

Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau e.V.

Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 21.11.2018

Anfrage: Alkoholverbot am Dachauer Bahnhof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft stellt folgende

Anfrage:

Besteht die Möglichkeit, am Dachauer Bahnhof einschließlich Busbahnhof und Bahnhofsvorplatz ein Alkoholverbot nach den Vorbildern in München, Nürnberg und Regensburg einzuführen?

Welche Parteien sind neben der DB Station und Service AG und der Bahnpolizei (bzw. einem von ihr beauftragten Sicherheitsdienst) in die Umsetzung einer solchen Maßnahme einzubeziehen?

Begründung:

In den drei genannten bayerischen Städten gibt es zeitlich befristete (München von 22 bis 6 Uhr) und zeitlich unbefristete (Regensburg und Nürnberg ganztags) Alkoholverbote für den Bahnhofsbereich und den angrenzenden öffentlichen Raum.

Die Erfahrungen in München und Nürnberg sind mit Blick auf Delikte wie Raub und Körperverletzung sowie auch Probleme mit der sog. Stehtrinkerszene positiv. Während in München seit dem Sommer eine Ausweitung des Alkoholverbots auf ganztags diskutiert wird, hat Nürnberg diesen Schritt jüngst vollzogen.

Auch in Regensburg kommt die Bahn mit dem Verbot nach eigenen Aussagen einem vielfachen Wunsch von Reisenden und Bahnhofsbesuchern nach. Dort gab es in der Vergangenheit immer wieder Beschwerden über Betrunkene oder zerbrochene Glasflaschen. Um das Sicherheitsgefühl der Menschen zu erhöhen, wurde deshalb sowohl der Konsum alkoholischer Getränke als auch das Mitnehmen solcher Getränke untersagt, die zum Verzehr am Bahnhof bestimmt sind.

Zunächst gilt das Verbot in Regensburg nur befristet bis 30. April 2019. Während der Probephase sollen Sicherheitskräfte der Bahn dort verstärkt kontrollieren, ob das Verbot eingehalten wird. Sie können bei Verstößen einen Platzverweis und im Wiederholungsfall ein Hausverbot aussprechen. Bei Verstößen gegen das Hausverbot droht eine Strafanzeige wegen Hausfriedensbruchs.

Die ÜB-Fraktion würde am Dachauer Bahnhof ein zunächst auf ein halbes Jahr befristetes Alkoholverbot befürworten. Alle Beteiligten können nach einer solchen Probephase sehen, ob der andernorts sichtbare Effekt auch in Dachau eintritt.

Viele Dachauer Bürgerinnen und Bürger nutzen den Bahnhofsbereich täglich und würden sich ein positiveres Erscheinungsbild wünschen. Auch für viele internationale Besucher ist der Dachauer Bahnhof der erste Kontaktpunkt und damit eine Art Visitenkarte der Stadt Dachau. Ein Alkoholverbot ist aus unserer Sicht ein erster Schritt hin zu einem positiveren Erscheinungsbild.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Rösch, Fraktionsvorsitzender